

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Gera
Andreas Schubert (Fraktionsvorsitzender)

Stadtratssitzung am 05. November 2020

Hier: Rede zur Aktuellen Stunde

Das Jahr 2020 steht in all unseren Biografien für eine völlig neue, unheimliche Gefahr, die weltweit schon deutlich mehr als 1 Million Menschen das Leben gekostet hat – in den letzten 10 Monaten.

Wir kämpften gegen ein unsichtbares und tückisches Virus, COVID 19 hat schon über 20 Todesopfer in unserer Stadt gefordert.

Klein, aber tödlich – 15.000 Viren haben auf einer Nadelspitze = Größe eines Haares - Platz
Keine Medikamente, keine Impfstoffe – nur Hygieneschutzmaßnahmen um die Ansteckung mit dieser Krankheit zu verhindern. Todesrate in D 1,79% aller Infizierten

In Gera 4,68% - Wären alle Stadträte mit COVID infiziert würden, 2 davon dies nicht überleben!
Also wissen wir G ist überdurchschnittlich betroffen – Inzidenzwert über 100

Gera ist HOCHRISIKOGEBIET!

Jeder verantwortungsbewusste Einwohner stellt sich doch spätestens seit dem dramatischen Anstieg der Infektionszahlen in unserer Stadt auch selber im privaten Umfeld täglich die Frage: Was ist noch verantwortbar?!

Kann ich noch pflegebedürftige Angehörige besuchen, oder Betagte Verwandte oder andere Menschen, die zu Risikogruppen zählen???

Und ähnliche Fragen stellen sich auch die politisch Verantwortlichen mit dem Blick auf das gesamte Land, auf unsere Gesellschaft.

Das Virus unterscheidet übrigens nicht nach arm und reich, nach Religion oder Herkunft, nicht mal nach Geschlecht und auch das mit dem Alter ist dem Virus ziemlich egal – auch jüngere Menschen sind schon an COVID 19 verstorben.

Was ist also in einer solchen Situation zu tun, wo die Infektionszahlen exponentiell wachsen?
Wo die Kapazitäten der Intensivstationen, auch des Waldklinikums Gera, immer weiter ausgelaugter werden:

Nach Angaben des RKI – nachzulesen im Internet – waren gestern 44 der 46 Intensivbetten in Gera belegt! Was also tun?

Die Augen vor dem Virus verschließen – wie die AFD. – Brandner, Höcke – Corona als einfache Grippe wegleugnen – ist das verantwortliche Politik – Tote billigend in Kauf zu nehmen?
Oder geht es um die Suche nach dem schmalen Grat zwischen Gesundheitsschutz und einer weiteren Reduzierung von Kontakten zwischen den Menschen mit einer noch zu vertretenden Belastung des Wirtschaftskreislaufes durch Schließungsanordnungen.

Wer möchte denn diese Entscheidung den aktuell gewählten Vertretern unseres Landes gern abnehmen???

Gemeinsame Kraftanstrengung – solidarische Kraftanstrengung um bis Weihnachten die Welle zu brechen und analog anderer Länder wie z.B. Australien

Verordnungsgleichförmigkeit für die Akzeptanz der Maßnahmen, wobei im Einzelnen diskutiert werden kann, sicher.

Wichtig ist Existenzen zu sichern und den Betroffenen dieser Maßnahmen über die kommenden Wochen zu helfen!!!